

GSA

GESELLSCHAFT FÜR
STRUKTUR- UND
ARBEITSMARKTENTWICKLUNG

Schulstraße 1-3
D-19055 Schwerin
TEL 0385 5 57 75-0
FAX 0385 5 57 75-1
info@gsa-schwerin.de
www.gsa-schwerin.de





Richtlinie zur Förderung von Strukturentwicklungs- maßnahmen

Informationsveranstaltung über
Fördermöglichkeiten in M-V

22.06.2010

GSA



Gliederung

- 1. Zielsetzung der „Richtlinie zur Förderung von Strukturentwicklungsmaßnahmen“ (SEM-RL)*
- 2. Förderbare Inhalte*
- 3. Finanzierungsrahmen*
- 4. Antragsverfahren*
- 5. Hinweise und Tipps*



1. Zielsetzung der Richtlinie zur Förderung von Strukturentwicklungsmaßnahmen

- *Das Ziel der Richtlinie ist es, die Erbringung von strukturentwickelnden **Dienstleistungen im Umfeld von Unternehmen** zu unterstützen und damit Struktureffekte in den Regionen zu erzielen, die zu*
 - einer Steigerung der Wettbewerbsfähigkeit der Wirtschaft und
 - der Schaffung und Sicherung dauerhafter Arbeitsplätze auf dem ersten Arbeitsmarkt beitragen.



2. Förderbare Inhalte

- **strukturentwickelnde unternehmensübergreifende Dienstleistungen im Umfeld von Unternehmen** (z.B. Marketing, gemeinsame Angebotsentwicklung, Vernetzung, Maßnahmen zur Fachkräftesicherung etc.)
- **Unterstützung von Unternehmensansiedlungen** (z.B. Unternehmensansiedlungen, Standortmarketing etc.)
- **verbesserte Zusammenarbeit zwischen Wirtschaft und Wissenschaft** (z.B. Identifizierung des FuE-Bedarfs der Unternehmen bzw. des Kooperationsbedarfs der FuE-Einrichtungen, Sensibilisierung der Unternehmen für neue Technologien, Unterstützung beim Technologietransfer etc.)
- **Stärkung regionaler Schwerpunkte der wirtschaftlichen Entwicklung**



3. *Finanzierungsrahmen*

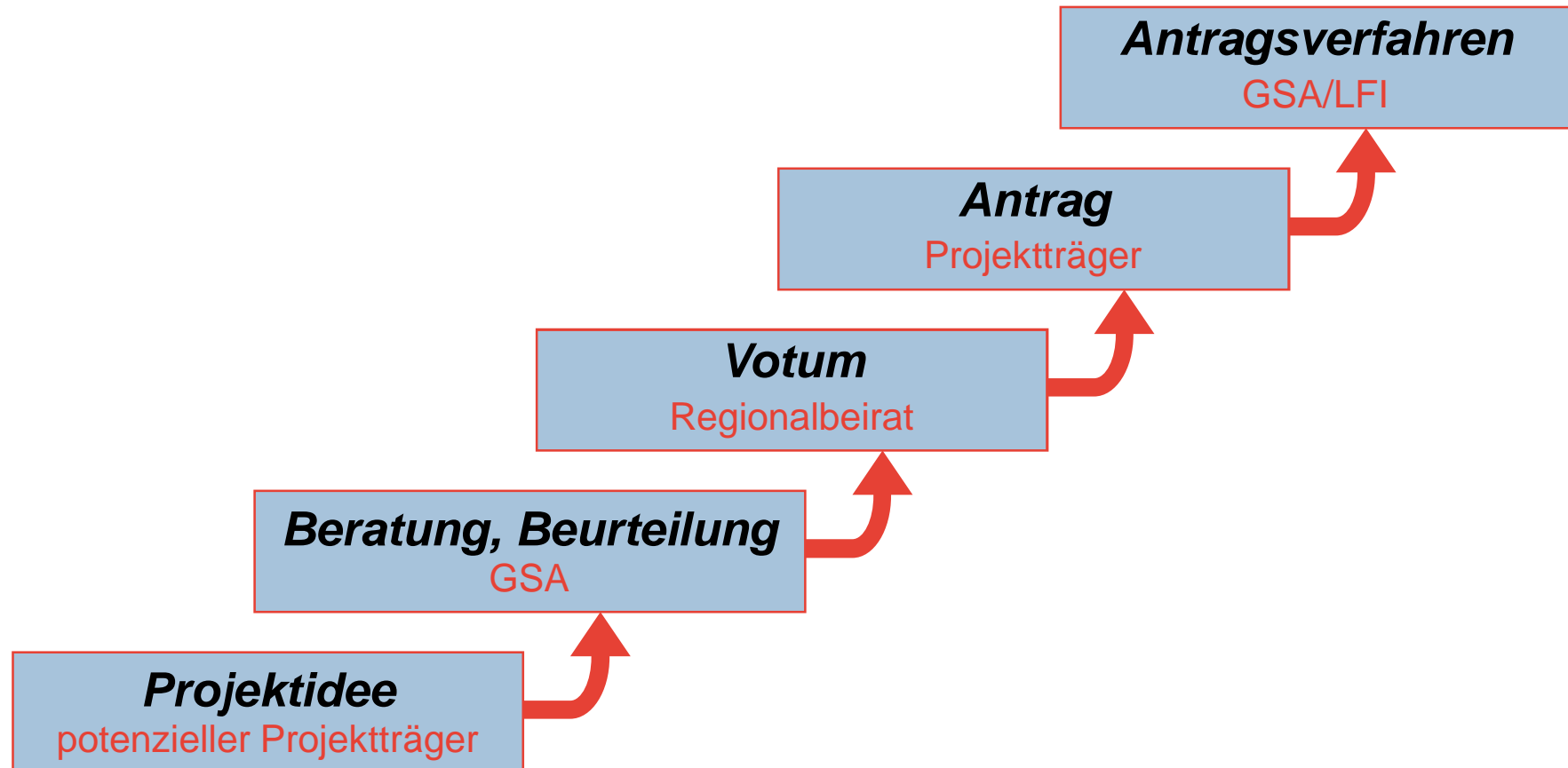
- *Zuschuss zu den Personalkosten im Rahmen einer Projektförderung*
- *Eigenanteil von mindestens 20% der zuwendungsfähigen Personalausgaben (Arbeitgeberbruttoausgaben eines sozialversicherungspflichtigen Beschäftigungsverhältnisses mit tariflicher oder ortsüblicher Bezahlung)*
- *Zuschuss von maximal 20.000 Euro pro Vollzeitbeschäftigten und Beschäftigungsjahr*
- *Förderdauer grundsätzlich 1 Jahr, eine Projektverlängerung um ein weiteres Jahr ist möglich*



4. Antragsverfahren (1)

- *Antragsteller: juristische Personen des privaten und öffentlichen Rechts (z.B. Verein, GmbH, Kommune, Landkreis, Hochschule)*
- *zweistufiges Verfahren: Projektidee (Votum des Regionalbeirats) und Antrag (GSA/LFI)*
- *regionale Ausrichtung der Maßnahmen*
- *Votum des zuständigen Regionalbeirats notwendig*
- *Einreichung der Projektideen im zuständigen Büro der GSA*

4. Antragsverfahren (2)



Planungsregionen M-V





5. Hinweise und Tipps (1)

- **Wichtig:** es muss immer einen Bezug zu Unternehmen bzw. zur regionalen Wirtschaft und Arbeitsplätzen auf dem ersten Arbeitsmarkt geben!!!
- Es handelt sich **nicht** um eine einzelbetriebliche Förderung! Suchen Sie sich Partnerinnen und Partner!



5. Hinweise und Tipps (2)

- *Versuch einer Definition von Kulturwirtschaft:
„Alle Aktivitäten zur Herstellung und zum Vertrieb von Kulturprodukten mit dem Ziel, Geld zu verdienen“ (www.kreativwirtschaft-deutschland.de)*
- *Ziel muss eine wirtschaftliche Verwertung, nicht die Kommerzialisierung kulturellen Schaffens sein!*
- *Mögliche Inhalte für Projekte im Rahmen der SEM-RL zur Unterstützung der Kultur- und Kreativwirtschaft:*
 - Kulturtourismus, z. B. gemeinsames Marketing, innovative Angebote entwickeln etc.
 - aus „traditionellen“ Kulturprojekten marktgerechte, selbst-finanzierte Vorhaben / Firmen / Einrichtungen generieren
 - Vernetzung von Kulturschaffenden mit Tourismus, Hotellerie, Gastronomie, Freizeit Anbietern, öffentlichen Einrichtungen etc.



5. Hinweise und Tipps (3)

■ *Interessante Links:*

- www.vertikult.de - Info-Portal zu Jobs und Dienstleistungen, Kulturwirtschaft, Förderungen
- www.kultur-und-arbeit.de - Förderung von Kunst und Kultur durch wirtschaftlich orientierte Weiterbildung und Qualifizierung von Kulturschaffenden
- www.akultour.net - Kultur-Touristisches Netzwerk Altenkirchen mit dem Ziel, Akteur/innen aus Kultur, Tourismus, Verwaltung, Verkehr, Handel und Dienstleistungen zusammen zu führen und gemeinsam Produkte und Dienstleistungen für den Kulturtourismus zu entwickeln



*Vielen Dank für Ihre
Aufmerksamkeit!*

22.06.2010

GSA